



Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Technischen Ausschusses

am 09.07.2015 im Sitzungssaal Steinscheuer bei der Häckermühle in Großheppach

Beginn: 19:01 Uhr, Ende: 20:42 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Erster Bürgermeister Thomas Deißler

Mitglieder

Herr Friedrich Dippon

Herr Markus Dobler

Ab 19.03 Uhr

Herr Christian Felger

Herr Wolf Dieter Forster

Herr Hans Randler

Herr Tibor Randler

Herr Dr. Manfred Siglinger

Frau Ina Steiner

Herr Armin Zimmerle

Befangen bei TOP 1.

Schriftführer

Herr Ulrich Beyschlag

Entschuldigt:

Herr Daniel Kuhnle

Vertretung: Herr Rolf Weller

Öffentliche Tagesordnung

1. Flächennutzungsplan 2015
- Reduzierung der Flächenausweisung für Wohnbauflächen BU Nr. 112/2015
2. Antrag auf Co-Finanzierung beim Verband Region Stuttgart für
das Projekt Remstalradweg im Rahmen der Gartenschau
Remstal 2019 BU Nr. 108/2015
3. Hochwasserrückhaltebecken Schachen
- Sachstandsbericht BU Nr. 117/2015
4. Straßenbau in der Schönbühlstraße in Weinstadt-Beutelsbach
- Zustimmung zu überplanmäßigen Ausgaben BU Nr. 116/2015
5. Vorstellung der geplanten Lärnschutzwand entlang der Beutels-
bacher Straße im Baugebiet Benzach V
6. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
- 6.1. Bank beim Lutherbaum oberhalb von Strümpfelbach
- 6.2. Treffen des Streuobstbündnisses BU Nr. 118/2015
- 6.3. Engstelle an der Kreuzung Marktstraße Stiftstraße
- 6.4. Anfrage zu den Schildern der Partnerschaftsvereine an den Orts-
eingängen
- 6.5. 25 Jahre Deutsch-Polnische Partnerschaft - Vorschlag zu
Miedzochod-Platz
- 6.6. Reparatur der Mensa-Terrasse

1. Flächennutzungsplan 2015 BU Nr. 112/2015
- Reduzierung der Flächenausweisung für Wohnbauflächen

Erster Bürgermeister Deißler ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Stadtrat Zimmerle erklärt sich für befangen und setzt sich in den Zuhörerbereich.

Herr Schlegel erläutert den Sachverhalt.

Stadtrat Weller fragt, ob es in dem angesprochenen Gebiet Möglichkeiten auf Bauanträge gebe.

Erster Bürgermeister Deißler erwidert, die Verwaltung führe Gespräche mit den Eigentümern. Sollten sich keine Änderungen ergeben, bleibe die Talau unbebaubar.

Die vorgeschlagenen Flächen würden der GOL plausibel erscheinen, so Stadtrat Dr. Siglinger, und man könne zustimmen. Er sei über den auszugleichenden Umfang erstaunt.

Stadtrat Friedrich Dippon hält fest, dass eine freie Sicht für die Umlieger von Vorteil sei. Nachteilig sei, dass die Stadt die Fläche pflegen müsse.

Im Rahmen der weiteren kurzen Beratung hält Stadtrat Dobler fest, dass er mit dem Vorgehen nicht in Gänze einverstanden sei.

Das Gremium fasst mit neun Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme folgenden Beschluss:

Zum Ausgleich des entstandenen Flächenüberschusses werden die Teilreduzierungen der Planflächen Badweg und Utzberg III beschlossen.

2. Antrag auf Co-Finanzierung beim Verband Region BU Nr. 108/2015
Stuttgart für das Projekt Remstalradweg im Rahmen der Gartenschau Remstal 2019

Erster Bürgermeister Deißler ruft den Tagesordnungspunkt auf. Anschließend erläutert Herr Schlegel den Sachverhalt.

Stadtrat Friedrich Dippon spricht sich für den Radweg aus, der seiner Meinung nach direkt an die Rems gehöre.

Stadtrat Dr. Siglinger hält fest, dass der Radweg möglichst entfernt von der Straße geführt werden solle. Vom Damm aus sei die Rems erlebbar. Die Fördermittel seien für die Stadt von Vorteil.

Für Stadtrat Forster muss der Fußweg neben dem Radweg erhalten bleiben. Er erkundigt sich nach dem Sachstand für den Grunderwerb und ob es Eigentümer gebe, die ihre Grundstücke nicht verkaufen wollten.

Erster Bürgermeister Deißler will in nichtöffentlicher Sitzung auf diese Frage eingehen.

Stadtrat Zimmerle fragt, ob der Radweg auch für E-Bikes vorgesehen sei.

Erster Bürgermeister Deißler erwidert, es sei eine Breite von mindestens 2,5 Metern vorgesehen.

Frau Banzhaf ergänzt, dass der Radweg nur langsam befahren werden solle. Schnellradfahrer würden über eine andere Strecke geleitet.

Im Rahmen der weiteren kurzen Aussprache schlägt Stadtrat Forster einen kombinierten Rad-Fuß-Weg vor. Waiblingen würde so verfahren. Er bittet um Prüfung, ob hierfür 2,5 Meter Breite ausreichend seien.

Der Technische Ausschuss fasst einstimmig folgenden Empfehlungsbeschluss:

- 1. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung zur Stellung des Co-Finanzierungsantrags für den Ausbau des Remstalradwegs in Weinstadt- Großheppach. Beantragt wird ein Fuß- und Radweg entlang des nördlichen Remsdamms ab der Gemarkungsgrenze zu Waiblingen mit der im Lageplan dargestellten alternativen Wegeführung (Dammtrasse) entlang der Rems.**
- 2. Der Gemeinderat beschließt den Bau / Ausbau eines Fuß- und Radwegs entlang des nördlichen Remsdamms ab der Gemarkungsgrenze zu Waiblingen mit der im Lageplan dargestellten alternativen Wegeführung (Dammtrasse) entlang der Rems.**
- 3. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 417.000,- € werden im Haushalt 2016 bereit gestellt.**

**3. Hochwasserrückhaltebecken Schachen
- Sachstandsbericht**

BU Nr. 117/2015

Top wurde abgesetzt.

**4. Straßenbau in der Schönbühlstraße in Weinstadt- BU Nr. 116/2015
Beutelsbach
- Zustimmung zu überplanmäßigen Ausgaben**

Erster Bürgermeister Deißler ruft den Tagesordnungspunkt auf. Herr Auwärter erläutert den Sachverhalt.

Ohne weitere Aussprache geht das Gremium zur Beschlussfassung über.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Zustimmung zu überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 50.000,00 EUR.

**5. Vorstellung der geplanten Lärnschutzwand entlang der BU Nr. 118/2015
Beutelsbacher Straße im Baugebiet Benzach V**

Erster Bürgermeister Deißler ruft den Tagesordnungspunkt auf und begrüßt Herrn Heumann und Herrn Ritter. Herr Auwärter erläutert den Sachverhalt allgemein. Herr Heumann geht auf die geplante Mauer ein.

Stadtrat Dr. Siglinger hält fest, dass die Mauer 2,5 Meter hoch sein solle. Er erkundigt sich nach Länge und Versatz.

Herr Heumann erwidert, dass der Versatz 24 Zentimeter sei. Die Fertigungsbreite betrage 4,5 bis 6 Meter.

Stadtrat Dr. Siglinger erkundigt sich nach der Begrünung. Ob selbsthaftende Pflanzen und Rankhilfen vorgesehen seien.

Herr Heumann führt aus, man denke an Efeu und wilden Wein. Rankhilfen seien mit Wartungsarbeiten verbunden. Man stelle sich aber eine Kombination aus beidem vor. Auf eine weitere Anfrage von Stadtrat Dr. Siglinger erwidert er, dass der Schriftzug Weinstadt nicht auf der Mauer erscheinen solle. Dies könne man aber später nachholen.

Stadtrat Dr. Siglinger erkundigt sich nach den vergaberechtlichen Vorgaben.

Sollte sich das Gremium für diese Wand entscheiden, so Herr Auwärter, könne man auf dem Markt keine vergleichbare Wand finden. Der Auftrag solle an die Firma Ritter vergeben werden.

Stadtrat Tibor Randler erkundigt sich nach den vormals vorhandenem Traubenrelief.

Davon sei man abgekommen, so Erster Bürgermeister Deißler. Es sei denn, das Gremium spreche sich für die Trauben aus.

Stadtrat Tibor Randler schlägt das Traubenrelief nochmals vor.

Stadtrat Friedrich Dippon vermisst hier offenporigen Werkstoff. Dieser würde den Schall besser absorbieren.

Herr Ritter begründet den glatten u. a. mit der Langlebigkeit und dem aufwendigen Herstel-

lungsverfahren bei schallreflektierendem Beton.

Stadtrat Dr. Siglinger schlägt die Einbindung eines Schallakustikers vor. Außerdem solle die Mauer mit fünf Querlinien symbolisch für die fünf Stadtteile versehen werden.

Erster Bürgermeister Deißler nimmt dies auf. Schallreflektierenden Beton halte er wegen des Stadions und der Straße für schädlich.

Im Rahmen der weiteren kurzen Aussprache hält Stadtrat Dr. Siglinger fest, dass er um eine Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamts zu den vergaberechtlichen Rahmenbedingungen bitte.

Erster Bürgermeister Deißler will dem nachkommen.

Das Gremium nimmt Kenntnis.

6. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
6.1. Bank beim Lutherbaum oberhalb von Strümpfelbach

Stadtrat Forster weist auf die schadhafte Bank hin.

Erster Bürgermeister Deißler nimmt dies auf.

6.2. Treffen des Streuobstbündnisses

Stadtrat Dr. Siglinger weist auf die Veranstaltung am 22.7.2015 um 18.00 Uhr hin. Treffpunkt ist beim Sängenheim in Stetten.

6.3. Engstelle an der Kreuzung Marktstraße Stiftstraße

Stadtrat Tibor Randler weist auf eine Engstelle hin. Bei Gegenverkehr müsse immer ein Fahrzeug auf den rechten Gehweg oberhalb der Kreuzung ausweichen.

Erster Bürgermeister Deißler hält fest, dass eine qualifizierte Mehrheit im Technischen Ausschuss ein Halteverbot befürworte. Amt 32 solle bitte über die Länge des Halteverbots nachdenken.

6.4. Anfrage zu den Schildern der Partnerschaftsvereine an den Ortseingängen

Stadtrat Friedrich Dippon erinnert an seine frühere Anfrage. Er habe noch keine Antwort erhalten.

Erster Bürgermeister Deißler nimmt dies auf.

**6.5. 25 Jahre Deutsch-Polnische Partnerschaft - Vorschlag
zu Miedzychod-Platz**

Anlässlich des Jubiläums schlägt Stadtrat Forster die Widmung eines Miedzychod-Platzes vor.

Erster Bürgermeister Deißler nimmt dies auf.

6.6. Reparatur der Mensa-Terrasse

Auf Anfrage von Stadträtin Steiner erwidert Herr Spangenberg, dass die Terrasse nun wieder begehbar sei.

ZUR BEURKUNDUNG

Weinstadt, den

Vorsitzender

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Schriftführer